

SAMSTAG, 9. NOVEMBER

- 9:00 Uhr Louis Delpech (Hamburg)
Intermedialität als Personalfrage.
Performative Grenzüberschreitungen
in der Hofkirchenmusik um 1700
- 09:45 Uhr Christian Schmidt (Leipzig)
(Un)Heilsmedien. Johann Joseph Beckhs
,Schauplatz des Gewissens‘ (1666) im
Kontext der frühneuzeitlichen Dämonologie
- 10:30 Uhr *Kaffeepause*
- 11:00 Uhr Paloma León-Villagrà (Hamburg)
,,eine Herrscherin unserer Sinne/ die alle
Kräften den Ohren zueilen machet“:
Intermedialität und geistliche Metadramatik
im Wolfenbütteler Singspiel
- 11:45 Uhr Björn Spiekermann (Hamburg)
,,Dem Himmel verkauft“. Christian Weises
Jephtha (1690) im dramen- und
musikgeschichtlichen Kontext
der Frühen Neuzeit
- 12:30 Uhr *Tagungsende*

FAKULTÄT FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN

VERANSTALTUNGSORT

Warburg-Haus
Heilwigstraße 116
20249 Hamburg

KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER

Universität Hamburg
Fakultät für Geisteswissenschaften
DFG-Forschungsgruppe 5138
Geistliche Intermedialität
in der Frühen Neuzeit
<https://www.uni-hamburg.de/for5138>

Prof. Dr. Bernhard Jahn
bernhard.jahn@uni-hamburg.de

Paloma León Villagrà, M. A.
paloma.leon.villagra@uni-hamburg.de

Prof. Dr. Ivana Rentsch
ivana.rentsch@uni-hamburg.de

PD Dr. Björn Spiekermann
bjoern.spiekermann@uni-hamburg.de

Abbildungen:
Georg Philipp Harsdörffer, *Frauenzimmer
Gesprechspiele* (Nürnberg 1644)



ERSCHEINUNGSFORMEN GEISTLICHER INTERMEDIALITÄT IN DER PROTESTANTISCHEN DRAMATIK UM 1700. SCHAUSPIEL – OPER – ORATORIUM

7.–9. NOVEMBER 2024

PROGRAMM

DONNERSTAG, 7. NOVEMBER

- Ab 13:30 Uhr *Imbiss*
- 14:00 Uhr Begrüßung
- 14:15 Uhr Ingo Rekatzy (Leipzig)
Gänsemarkt-Oper (1678–1738)
und protestantischer Theaterstreit:
Hamburgs theaterhistorischer Schatten
- 15:00 Uhr Ivana Rentsch (Hamburg)
„La belle danse“ in der geistlichen Oper:
Die Gänsemarkt-Oper und der deutsche
Tanzstreit um 1700
- 15:45 Uhr *Kaffeepause*
- 16:15 Uhr Bernhard Jahn (Hamburg)
Die Geburt Christi: Eine Hamburger
geistliche Oper im Kontext der
Weihnachtspieltradition um 1700
- 17:00 Uhr Juliane Pöche (Hamburg)
Musik und Gestik im Dienste einer
transzendierenden Dramaturgie.
Christian Funckes Weihnachtsspiel
von 1668
- 18:00 Uhr *Abendempfang*

20:00 Uhr **Konzert: „Locke nur, Erde,
mit schmeichelndem Reize!“**

(Georg Philipp Telemann, Carl Philipp Emanuel
Bach, Sigmund Theophil Staden, Willem De
Fesch, Sophie Elisabeth von Braunschweig-
Wolfenbüttel, Christian Funcke und
Antonio Vivaldi)

Mit Isolde Kittel-Zerer (Leitung, Cembalo),
Carmen Callejas (Sopran),
Paloma León Villagrà (Blockflöte),
Charlotte Schwenke (Viola da Gamba),
Maryam Haiawi (Cembalo)
und Studierenden der HfMT Hamburg

Ohne Voranmeldung, freier Eintritt

FREITAG, 8. NOVEMBER

- 9:00 Uhr Irmgard Scheitler (Würzburg)
König Salomon. Aspekte eines
biblischen Sujets
- 9:45 Uhr Astrid Dröse (Tübingen)
Musikalische Judith-Dramen um
1700 in Deutschland und Italien
- 10:30 Uhr *Kaffeepause*
- 11:00 Uhr Maryam Haiawi (Hamburg)
Engelsgesang in katholischen
Oratorien und Sepolcri um 1700



- 11:45 Uhr Esma Cerkovnik (Zürich)
Stefano Benedetto Pallavicino
und der singende Gott
- 12:30 Uhr *Mittagessen*
- 14:30 Uhr Ulrich Fürst (München)
Der Triumphus Divi Michaelis
Archangeli Bavarica von 1597 –
Die liminale Qualität des
Reliquienkults im Jesuitendrama
und in ihrer bau- und
bildkünstlerischen Ausgestaltung
- 15:15 Uhr Andreas Waczkat (Göttingen)
Inszenierungen des Todes Christi
durch retardierende Momente in
oratorischen Passionen des 17. und
frühen 18. Jahrhunderts
- 16:00 Uhr *Kaffeepause*
- 16:30 Uhr Christian Meierhofer (Bonn)
Vergegenwärtigte Geschichten.
Theatralität und Intermedialität
bei Johann Ulrich König
- 17:15 Uhr Ute Poetzsch (Magdeburg)
Oratorien im Gottesdienst.
Telemanns Großer oratorischer
Jahrgang